

Aktuelle Ausschreibungen

Ausschreibung für die Gestaltung und Schaffung von Kunstwerken für die International School in Diffe.

Der Zweck dieser Ausschreibung besteht darin, ein oder mehrere künstlerische Werke zu entwerfen und zu produzieren, die in das Schulgelände integriert werden sollen. Das Verfahren besteht aus zwei Phasen: - einer ersten Phase mit einer Ausschreibung und einem Auswahlverfahren für Kandidaten; - eine 2. Angebotsphase.

Die für die Einreichung eines Antrags erforderlichen Informationen und Bedingungen können über das öffentliche Beschaffungsportal (www.pmp.lu) eingesehen werden. Die elektronische Zustellung ist obligatorisch.

Einreichungsfrist: 09-Jul-20



Damien Hirst: Über 1.000 Werke offenbar falsch datiert

Bereits Anfang des Jahres wurde bekannt, dass Damien Hirst drei seiner Skulpturen falsch datiert haben soll. Nach neuen Recherchen von „The Guardian“ sollen auch über 1.000 seiner Gemälde aus dem Projekt „The Currency“ mit falschen Daten versehen worden sein.

Die Arbeiten wurden mit der Jahreszahl 2016 versehen. Laut den Quellen des Guardian sollen diese jedoch erst 2018 und 2019 entstanden sein. Unter den Zeug*innen seien angeblich auch Künstler*innen, die am Schaffensprozess beteiligt waren.

Art Space Project: Open Call for Berlin-Based Artists & Curators

Kategorie: Kunst im öffentlichen Raum

WE MAKE SPACE FOR ART

Regionale Beschränkung: nur Personen aus Berlin können sich bewerben

Einreichungsfrist: 20-Jul-2024

Fragen zur Ausschreibung, E-Mail an artspaceproject.info@gmail.com .

Open Call KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM Tirol 2025

Kategorie: Kunst im öffentlichen Raum

Informationen: Bettina Siegele und Cornelia Reinisch-Hofmann.

koer-tirol@kuveti.at, www.koer-tirol.de



Einreichungsfrist: 20.08.2024

Aufenthaltsstipendium der Stadt Duisburg

Kategorie: Stipendium

Einreichungsfrist: 31-Aug-2024

Informationen: **Frau Claudia Bohndorf**

Sachbearbeiterin (Kunst im öffentlichen Raum, Städt. Atelierhäuser)
Raum 543

Neckarstraße 1
47051 Duisburg

c.bohndorf@stadt-duisburgde Tel.: 0203 28362280

Kunstfestival aquamediale 16 - 2025 im Spreewald

Landkreis Dahme-Spreewald in Kooperation mit aquamediale e.V. / Deutschland

Einreichungsfrist: 31-Aug-2024

Kategorie: Ausstellung



Mehr Informationen: harald-larisch@gmx.de, dianikameissner@web.de

Ausstellung

BARLACH | KOLLWITZ – Nie wieder Krieg“: Eine Sonderausstellung im Museumsquartier Osnabrück



Das Museumsquartier Osnabrück präsentiert vom 23. Juni bis zum 20. Oktober 2024 die Ausstellung „BARLACH | KOLLWITZ – Nie wieder Krieg“. Gezeigt werden rund 100 Grafiken

und Skulpturen von Ernst Barlach (1870–1938) und Käthe Kollwitz (1867–1945) – zwei bedeutende Kunstschaaffende, die das kulturelle Gedächtnis des 20. Jahrhunderts geprägt haben. Ihre Werke erzählen von menschlichem Leid, aber sie stehen auch für die unauslöschliche Hoffnung auf eine bessere, friedlichere Zukunft.

Informationen:

Rathaus | Obergeschoss

Bierstraße 28 | 49074 Osnabrück

Postfach 44 60 | 49034 Osnabrück

Telefon 0541 323-4305 | Fax 0541 323-4353

presseamt@osnabrueck.de

<https://www.osnabrueck.de>

Leo-Breuer-Förderpreis für die Künstlerin Frenzy Höhne



Bonn/Leipzig. Die Leipziger Konzeptkünstlerin Frenzy Höhne erhält den mit 5.000 Euro dotierten Bonner Leo-Breuer-Förderpreis. Einhergehend mit der Ehrung am 21. September im Landes Museum Bonn folgt einen Tag später die Eröffnung ihrer Soloausstellung in der Gesellschaft für Kunst und Gestaltung

„Frenzy Höhnes Werke nehmen kritisch Bezug auf unser Konsumverhalten sowie auf die uns umgebende Welt individuellen Strebens und nicht enden wollender Gewinnoptimierung.“ Aus Dingen des Alltags entwickelt die Künstlerin Objekte, Installationen, Fotografien und Grafiken, die die Werte und Bedürfnisse der zeitgenössischen Gesellschaft thematisieren und auf humorvolle, sensible und mitunter ironische Weise in Frage stellen. Aus Sicht der Jury erweist sich die Künstlerin als „hellwache Beobachterin, die mit kritischer Distanz und aufklärerischem Elan auf ihre Zeit blickt.“ Die Arbeiten von Frenzy Höhne erinnern nicht nur an die von Leo Breuer lebenslang verkörperten Ideale, sondern auch an seine frühe sozialkritische Malerei.

Museum Ludwig

„48 Porträts“ wieder in Köln. Nach Restaurierungsarbeiten im Museum zu sehen

48 Portraits ist eine Werkgruppe des deutschen Malers Gerhard Richter. In fotorealistischer Manier schuf er in den Jahren 1971/72 eine Serie von 48 Porträtbildern von Persönlichkeiten, die die Moderne beeinflussten. Auf einen imaginären Betrachter in zentraler Position ausgerichtet, geben sie den Eindruck eines modernen Heldenfrieses. Mit dieser Arbeit nahm Richter 1972 an der Biennale von Venedig teil.



Blick in die Ausstellung (Detail)